

## Installation Reaper

Öffnen Sie den Web Browser und tippen Sie reaper in die Google Suchleiste. Wählen Sie nun den Link „Reaper Audio Production without Limits“ aus.

Sie befinden jetzt auf der Reaper Homepage.

Um die Installationsdatei zu laden klicken Sie auf „download“ am oberen, rechten Rand der Seite.

Es stehen nun je zwei Installationspakete für Windows oder Mac Betriebssysteme zur Verfügung, nämlich eine 32Bit und eine 64 Bit Variante.

Um herauszufinden welches das passende für ihr Betriebssystem ist klicken Sie auf den „Start“ Button in der Taskleiste. Nun klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld „Computer“. Im Kontextmenü welches sich nun öffnet klicken Sie auf das Feld „Eigenschaften“. Nun öffnet sich ein Fenster mit Basisinformationen ihres Computers. Unter dem Punkt „Systemtyp“ sehe ich die Information „64 Bit Betriebssystem“

und wähle nun dementsprechend die 64 Bit Version von Reaper.

Nach Fertigstellung des Downloads öffnen wir den Downloads Ordner, lassen den Browser allerdings geöffnet. Starten Sie das Installationsprogramm mittels Doppelklick auf die Reaper Install Datei. Wir bestätigen nun den Beginn der Installation mittels „Ausführen“ und akzeptieren die Lizenzvereinbarung. Der vorgegebene Installationsort ist grundsätzlich passend, sollte man einen anderen Wünschen wählt man diesen mittels „Browse“ Button. Nun werden die zu installierenden Komponenten abgefragt, grundsätzlich ist das volle Paket sinnvoll.

Reaper auf ihrem Computer installiert.

Nach Beendigung des Installationsvorganges schließen wir dieses Fenster über den „close“ Button. Es folgt noch einmal die Meldung dass Reaper installiert wurde. Klicken Sie jetzt auf den „Ja“ Button um Reaper zu starten.

Sobald Reaper gestartet ist erscheint die Meldung dass kein Audio Eingabe Gerät gefunden wurde, da wir keine externe Soundkarte an den Computer angeschlossen haben. Wir klicken auf „Ja“ und befinden uns im Kontextmenü „Audio Device Settings“. Hier kann man eine vorhandene externe Soundkarte anwählen. Sie gelangen in dieses Menü auch durch klicken auf den in Klammer gestellten Text, gleich unter dem X-Kästchen.

Bei zukünftigem Öffnen von Reaper kann man diese Frage nach einem „Audio Interface“ mit „Nein“ übergehen.

Da kein Audiogerät angeschlossen ist, ist das vorgegebene Audio System „WaveOut“ passend und wir schließen dieses Fenster durch klicken auf den „OK“ Button.

Nun erscheint ein Fenster mit der Information dass Reaper zwar uneingeschränkt getestet werden kann, man nach einer gewissen Zeit aber eine Lizenz erwerben sollte. Dieses Fenster bleibt für ein paar Sekunden bestehen bis rechts unten der „Still Evaluating“ Button erscheint.

### LAME Encoder:

Nun befinden wir uns im Programm Reaper und die Installation ist fast abgeschlossen. Um Dateien auch im MP3 Format exportieren zu können benötigen wir allerdings noch den Lame Encoder. Um diesen zu erhalten klicken Sie in den Menüpunkt „File“ und anschließend „Render“. Wir befinden uns nun im Menü um Audiodateien zu exportieren. Unter „Output Format“ Wählen wir nun MP3 aus und Reaper erkennt dass Lame nicht vorhanden ist. Klicken sie nun auf den Button „Lame unavailable“ und im folgenden Menü auf den Link „Download Lame“. Es öffnet sich nun wieder der Browser und wir befinden uns auf der Lame Homepage. Auch hier wählen sie je nach System entweder die 64 Bit Version oder die Standart Version von Lame aus.

Klicken Sie auf den passenden Link. Möglicherweise erscheinen nun Sicherheitshinweise da es sich um eine .DLL Treiberdatei handelt. Klicken je nach Meldung auf „Fortfahren“ oder „Behalten“.

Wechseln sie wieder in den Downloads Ordner. Hier liegt jetzt die Lame.dll Datei. Klicken sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen sie den Befehl „kopieren“ im erscheinenden Kontextmenü.

Wir wechseln über die Taskleiste nun wieder zu Reaper und klicken auf den mit blauem Text gezeigten Pfad. Es öffnet der Explorer. Klicken sie in das leere weiße Feld mit der rechten Maustaste und wählen sie im Kontext Menü den Befehl „Einfügen“.

Nun sollte die Lame.dll Datei erscheinen. Wechseln sie ein letztes mal zurück zu Reaper und klicken sie auf den Button „Try to reload Lame library“. Die Installation ist nun abgeschlossen

## **Erste Schritte Reaper**

-Download und Importieren File?

Bevor wir mit dem Schnitt des Audiofiles beginnen können müssen wir Reaper an unsere arbeitsweise anpassen. Standardmäßig öffnet Reaper das Bearbeitungsfenster und den Mixer auf der unteren Seite. Diesen benötigen wir nicht, daher klicken wir mit der rechten Maustaste in das Grau hinterlegte Feld und wählen den Befehl „Close“.

Nun widmen wir uns den Symbolen links oben. Auf der oberen Reihe finden sich Symbole für bekannte Befehle wie Speichern, Neues Projekt, Rückgängig oder Wiederholen. In der unteren Zeile befinden sich Symbole die das arbeitsverhalten von Reaper bestimmen. Von Links nachs Rechts: Auto Cross fade Modus: Sollte immer aktiviert sein. Erlaubt das zusammenschieben von verschiedenen Clips ohne dass es zu unerwünschtem Knacksen kommt.

Das zweite Symbol erlaubt das Gruppieren von mehreren Clips. Das nächste Symbol aktiviert „Ripple Editing“, das heißt wenn ich etwas wegschneide schieben sich alle Clips dahinter nach vorne. Diese Funktion zu Beginn ausgeschalten lassen.

Das Raster Symbol aktiviert oder deaktiviert die Rasterlinien. Das nächste Symbol muss durch Klicken ausgewählt werden. Es würde die Clips nur am Raster verschieben lassen. Das letzte Symbol ist dafür da einzelne Clips oder Markierungen zu sperren.

Jetzt müssen wir das Projekt anlegen. Wir klicken dafür auf den Menüpunkt „File“, „Save Project as“, wechseln auf den Desktop und legen mittels den Button „Neuer Ordner“ einen Ordner mit Namen „Schnitt“ an. Als Dateiname geben wir „Schnitt Sprecher“ ein und Bestätigen mit „Speichern“.

Nun importieren wir die Audiodatei. Das funktioniert einerseits über den Menüpunkt „Insert“ und den Befehl „Media File“ oder ganz einfach per Drag and Drop aus dem Explorer. Reaper legt für dieses Audio File automatisch eine neue Spur an. Sie können jetzt mit gedrückter Maustaste den Clip beliebig verschieben. Verschiebt man vertikal entsteht eine neue Spur. Diese würde nicht stören solange sich kein Clip darauf befindet. Mit Hilfe des Symbols „Rückgängig“ verschwinden die neuen Spuren wieder.

Bewegt man den Mauszeiger über den mittleren Rand des Clips verändert er sich. Er zeigt nun die Trim funktion an. Mit gedrückter Maustaste kann man so den Anfang oder das Ende des Clips trimmen. Bewegt man die Maus allerdings über den oberen Rand des Clips erscheint das Fade Symbol. Mit gedrückter Maustaste kann ich so den Clip ein- oder ausfaden, Um möglichst präzise zu arbeiten sollte man in den Clip hineinzoomen. Das funktioniert Mithilfe des Mausestrahlers, oder der Pfeiltasten „oben“ und „unten“.

Um einen Schnitt zu setzen klicken wir den Clip kurz an und bewegen den Cursor mittels Klick in der Timeline an gewünschter Stelle. Mittels der Taste „S“ trennt man den Clip nun an der Cursor Position in zwei neue Clips.

Per Doppelklick in den Clip kommt man in ein eigenes Kontext Menü in dem Sie einige Eigenschaften des Clips verändern können.

Wichtig ist für uns die Lautstärke. Um zum Beispiel störendes Atmen leiser zu machen gehen wir folgendermaßen vor: Wir markieren den Clip, setzen den Cursor einmal vor jeden Atmer, setzen einen Schnitt mittels Taste „S“, und wiederholen das ganze hinter jedem Atmer. Nun haben wir das Atmen in 2 separate Clips isoliert. Wir können nun mit gedrückter STRG Taste nacheinander beide Atmer markieren. Mittels Doppelklick in einen Atmer öffnen wir das Kontext Menü und setzen die Lautstärke auf -7dB und bestätigen mit dem „Apply“ Button. Nun sind beide Atmer um den gleichen Wert abgesenkt.

Um einen Clip zu löschen benutzen wir die ENTF Taste bei dem Zifferblock der Tastatur, so können wir auch Versprecher herausschneiden.